

## **Einführung des Zertifikats Bilinguale Geographie und Wirtschaftskunde an der Universität Innsbruck**

*Lars Keller und Luis Strasser*

### **1 Zielsetzung**

Sachfachunterricht in einer Fremdsprache gehört heute in vielen Ländern Europas zur schulischen Praxis und gilt dennoch weiterhin als faszinierendes Novum. Erwiesen sich zahlreiche Reformprojekte der vergangenen Jahre als schnell vergänglich, zeigt „Bili“ erstaunliche Beharrlichkeit und erfreut sich bei den Schüler/innen – dort wo das Angebot besteht – großer Beliebtheit. Umgekehrt findet Forschung über bilingualen Sachfachunterricht allgemein in zu geringem Umfang statt und bezieht sich zudem meist auf sprachliche Gesichtspunkte. Die Fachdidaktik und dementsprechend die fachdidaktische Ausbildung der Lehrer/innen hinken hinterher. An den Schulen hat sich infolgedessen eine pragmatische „Do it Yourself“-Mentalität durchgesetzt, die den Unterricht mehr oder minder kreativ, auf jeden Fall ohne größere fachdidaktische Reflexion, trägt und beeinflusst. GW-fachdidaktische Theorien müssen folglich verstärkt ins Zentrum des wissenschaftlichen Interesses rücken und deren Umsetzung bei der Ausbildung der unterrichtenden Lehrer/innen berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund bietet das Institut für Geographie ab Wintersemester 2009/2010 die Ausbildung zum Erwerb des Zertifikats Bilinguale Geographie und Wirtschaftskunde an. Die Universität Innsbruck möchte damit Student/inn/en und Lehrer/inne/n beim Erwerb spezieller Qualifikationen für den Bilingualen Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht unterstützen und wissenschaftlich begleiten. Von Bedeutung sind dabei Fragen des Spracherwerbs und Bilingualismus, sachfachrelevante Kompetenzen in der Fremdsprache, Inhalte und Methoden der bilingualen GW-Fachdidaktik in Theorie und Praxis sowie der „Blick über den Tellerrand“ durch freie Wahl einer englischsprachigen Veranstaltung mit GW-Bezug aus dem vielfältigen universitären Angebot.

### **2 Co-operation**

A successful implementation of this new course of study can only be ensured by a productive co-operation between school and university on the one hand, and between the different institutions at the university itself on the other. From the outset the collaboration with the Vice Rector's Office responsible for Teaching and Students at the LFU Innsbruck has been excellent. The ideas of the Department of Geography were embraced there by Prof. Margret Friedrich. Support was offered with regard to organization and planning procedures, and even financial resources were made available so that an extensive amount of literature on the topic could be acquired. What is just as vital as this is outstanding team work with the English Department where the introductory lecture will take place. Particularly gratifying is the fact that Prof. Ulrike Jessner-Schmid, a renowned expert

in the field of Multilingualism and Bilingualism, could be won over. As far as schools are involved, the co-operation is based on a long-standing connection to the Akademisches Gymnasium Innsbruck, where, for example, the teacher training for the course members will take place. Last but not least, synergistic effects are to be expected from the direct collaboration and communication between university students, teachers, and those involved in research. Students will be able to take advantage of the wealth of experience of those who have been teaching at school or university for years and establish ties with their future colleagues, whereas teachers can experience the youthful creativity of the students and have the chance to update their university knowledge at the same time.

### **3 Voraussetzungen**

In der Unterrichtspraxis sehen sich Bili-Lehrer/innen mit hohen sprachlichen Ansprüchen konfrontiert. Zur Teilnahme an der Ausbildung sind folglich generell Lehramts-Student/inn/en des II. Studienabschnitts Geographie und Wirtschaftskunde in Kombination mit Anglistik sowie fertig ausgebildete Lehrer/innen dieser Fächer berechtigt. Anstelle eines Englisch-Studiums können aber als Mindest-Zugangsberechtigung auch das Certificate in Advanced English CAE der University of Cambridge, das Postgraduate Certificate in Education PGCE bzw. Nachweise längerer Schulpraktika im anglophonen Ausland (ab einem halben Jahr) geltend gemacht werden.

### **4 Duration of Studies**

The minimum length of study necessary to acquire the certificate is four terms, whereby the work load per semester is between two and four periods a week. At present it is planned to start the certificate course every other year, beginning in the winter semester. In order to be admitted to the final examination and to receive the Certificate of Bilingual Geography and Economics, all course elements must be passed successfully, a Certificate Paper must be written and presented in a public Defensio, where candidates will also have to answer exam questions on Multi- and Bilingualism in general and on GE-Didactics in particular.

### **5 Aufbau**

Den Aufbau der Zusatzausbildung veranschaulicht Abbildung 1, die groben Inhalte der einzelnen Module werden im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

Tab. 1: Aufbau des Zertifikats Bilinguale Geographie und Wirtschaftskunde

Veranstaltung	Art	Semester	Zeitraum	Institut	Zertifikatsarbeit: Bei der Erstellung ihrer Zertifikatsarbeit werden die Teilnehmer/innen über längere Zeit begleitet. In dieser Arbeit wird ein Thema zur bilingualen GW-Fachdidaktik im Unterricht praktisch erarbeitet und die Ergebnisse theoretisch analysiert sowie schriftlich festgehalten.
<b>KICK-OFF-WORKSHOP</b>	2-4 h Block	1	Beginn WS	Institut für Geographie, Fachdidaktik	
<b>MODUL 1:</b> Fragen des Spracherwerbs unter besonderer Berücksichtigung des Bilingualismus	VO2 oder VU2	1	WS	Institut für Anglistik / Amerikanistik	
<b>MODUL 2:</b> Bilinguale GW-Fachdidaktik	VU2	2	SS	Institut für Geographie, Fachdidaktik	
<b>MODUL 3:</b> GW-bezogene Sprachübungen	VU2	2	SS	Institut für Geographie	
<b>MODUL 4:</b> Praktikum zur bilingualen GW-Fachdidaktik	VU2	3	WS	Institut für Geographie, Fachdidaktik / ausgewählte Schulen in Innsbruck	
<b>MODUL 5:</b> Pick your Choice Veranstaltung mit klarem GW-Bezug, abgehalten in englischer Sprache	VO2 oder VU2	1-4	offen	Institut für Geographie / wahlweise andere Institute (Wirtschaftswissenschaften, Zentrum für Kanadastudien, Anglistik, Politikwissenschaften etc.)	
<b>MODUL 6:</b> Seminar zur Präsentation einer Zertifikatsarbeit + Defensio	SE2	4	SS	Institut für Geographie, Fachdidaktik	

## 6 Inhalt der Module

### KICK-OFF-WORKSHOP

This workshop offers an overview of the contents of the programme and the main objectives of the course of studies, and clarifies course options and exam modalities. Suggested literature and recommended background reading is discussed as well as a list of potential topics for the Certificate Paper. In this workshop participants in the course should also be given a chance to meet and get to know each other in order to further co-operation in the future.

### MODUL 1

#### *Fragen des Spracherwerbs unter besonderer Berücksichtigung des Bilingualismus*

Da Fragen des Spracherwerbs, speziell des Bilingualismus, in enger Verbindung zur aktuellen Begründung des bilingualen Sachfachunterrichts stehen, ist eine diesbezügliche intensive Auseinandersetzung unumgänglich. Genaue Inhalte werden in Absprache mit dem Institut für Anglistik

festgelegt. Im Wintersemester 2009/2010 etwa besteht das Modul aus einer abendlichen Ringvorlesung über Multi- und Bilingualismus, die von verschiedenen Fachleuten dieses Forschungsgebietes abgehalten wird und die Vielfalt der Thematik vor Augen führt.

## **MODUL 2**

### ***Bilinguale GW-Fachdidaktik***

Die VU bietet die Möglichkeit, grundlegende Inhalte und Methoden der (bilingualen) GW-Fachdidaktik kennen zu lernen und in Ansätzen einzuüben. Dazu gehören Themen wie Instrukтивismus versus Konstruktivismus, Lese- und Schreibtechniken, Lern- und Arbeitstechniken, Wechsel der Sozial- und Aktionsformen, Gesprächsmoderation, Präsentationstechniken, Leistungsmessung und -feststellung etc. In Modul 2 erfolgt außerdem eine individuelle Vorbereitung aller Teilnehmer/innen auf Modul 4.

## **MODULE 3**

### ***GW-related Language Exercises***

Native-speakers with a diploma in geography or geographers with long-term experience in English-speaking countries will co-operate with the course participants. The aim is to deal with selected topics of different GE-curriculums at university level, and then reduce the contents to what may be of importance in a school context. Also at the centre of attention will be the selection of relevant technical terms and the development of vital competencies in oral and written communication skills for (future) teachers of Bilingual Geography and Economics.

## **MODUL 4**

### ***Praktikum zur bilingualen GW-Fachdidaktik***

Nach gemeinsamer Vorbereitung von bilingualen Schulstunden an der Universität werden diese in verschiedenen Klassen(stufen) gehalten und abschließend evaluiert. In Gruppen von ca. vier bis fünf Kursteilnehmer/innen wird außerdem in bilinguaem GW-Unterricht hospitiert und dieser dabei nach festgelegten Kriterien analysiert. Die gemeinsame Evaluierung erfolgt erneut an der Universität.

## **MODULE 5**

### ***Pick your Choice***

Course participants will be able to choose from the vast range of courses offered by Innsbruck University, and attend a lecture held in English which is of relevance to geography or economic

studies in the broadest sense. There will also be the possibility to join the block courses of English-speaking visiting academics organised by the Department of Geography. Before attending any kinds of lectures in this module, course members should contact the head of didactics at the Department of Geography to make sure the course chosen can be accepted.

## **MODUL 6**

### ***Seminar zur Präsentation einer Zertifikatsarbeit + Defensio***

Während der gesamten Ausbildungszeit beschäftigen sich die Kursteilnehmer/innen eigenständig, jedoch seitens der Fachdidaktik unterstützt, mit einem selbst gewählten Thema zu Fragen des bilingualen GW-Unterrichts. Beispielhaft sollen einige mögliche Fragestellungen genannt werden: Inwiefern und in welchen Phasen sollte der Unterricht tatsächlich bilingual sein, bzw. wann empfiehlt sich umgekehrt die ausschließliche Verwendung der Fremdsprache? Wirken Erfahrungen mit bilingualem Unterricht während der Grundschulzeit in der Sekundarstufe I nach? Kreieren wir mit bilingualem GW-Unterricht bei den Schüler/inne/n tatsächlich einen Bewusstseinszustand des Eintauchens in neue (Sprach-)Welten (Immersion) oder überwiegt das künstliche Konstrukt der Schulumwelt? Trägt bilingualer GW-Unterricht vornehmlich zur Stärkung des Faches GW bei oder muss dieser als erweiterter Sprachunterricht gesehen werden? Eignen sich manche GW-Inhalte besser für bilingualen Unterricht als andere? Eignen sich manche geographische Methoden besser für bilingualen Unterricht als andere? Funktionieren sämtliche Sozialformen im Bili-Unterricht genauso wie im auf Deutsch abgehaltenen GW-Unterricht? Inwiefern eignet sich Geographie und Wirtschaftskunde im Vergleich zu anderen Sachfächern besonders für bilingualen Unterricht? etc. Zur Erlangung des Zertifikats ist eine öffentliche Defensio zu bestreiten, in welcher die Zertifikatsarbeit abschließend präsentiert und diskutiert wird sowie allgemeine Fragen zur bilingualen Fachdidaktik zu beantworten sind. Diese Prüfungen finden im Rahmen eines gemeinsamen Seminars statt.

## **7 Kursangebote und Detailinformationen**

Die Kursangebote sowie Detailinformationen für die Kompetenzenmappe „Zertifikat Bilinguale Geographie und Wirtschaftskunde“ finden Sie auf der Homepage der Weiterbildung der Universität Innsbruck: <http://www.uibk.ac.at/weiterbildung/kompetenzenmappe/>